

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1814**

11 (14.3.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-147100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-147100)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

II.

Erstes Quartal.

Montag den 14. März 1814.

Bekanntmachung.

Bermöge einer, von der höchstverordneten provisorischen Regierungs-Commission zu Oldenburg erhaltenen Resolution vom 28 Febr. ist verordnet worden:

daß, bis zu weiterer Anordnung sonstiger Maaßregeln, die beikommenden Behörden zur Assistenz bey Vollstreckung executiver Maaßregeln sich der vorhandenen Feldhüter zu bedienen haben, und es denselben freigestellt werde, in vorkommenden Fällen, je nachdem die Umstände es erfordern möchten, mit Uebergehung des Feldhüters in der Commüne, wo die Assistenz erfordert wird, einen oder mehrere Feldhüter aus der benachbarten oder entfernteren Kirchspielen zur Assistenz zu requiriren, in welchem Falle den, aus einem fremden Kirchspiele requirirten, Feldhüter, eine billige [bereits festgesetzte] Entschädigung zu Theil werden könne.

Jever d. 9 März 1814.

Ehrentraut.

Da ich jetzt nothwendig eine Liste der, im Jeverischen und Knipshäusischen angestellten, Feldhüter besigen, und die mehrere oder mindere Brauchbarkeit eines jeden zur Assistenz in vorkommenden Fällen kennen muß, so requirire ich die Herrn Voigte hiemit, mir in acht Tagen die Namen, Alter und Wohnorte der in ihren Kirchspielen angestellten Feldhüter berichtlich anzuzeigen, und mir dabey zugleich über die Brauchbarkeit derselben zur Assistenz bey Vollstreckung executiver Maaßregeln Auskunft zu ertheilen.

Jever am 10 März 1814.

Ehrentraut.

Öffentliche Verkäufe.

1 Es sollen am Mittwoch u. Donnerstag d. 16 u. 17 Merz auf dem Saale d. Hrn. de Boer zu Jever Vormittags 10 Uhr verschiedene engl. Manufacturwaaren als Callicos, Cambris, Hosenzzeuge rothe u. weiße Boye ic. schöne engl. Tischmesser u. Gabel, wie auch eine Parthei grob Lüneburger Salz in Säcken, auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Unterzeichneten meistbietend verkauft werden, auch wird nachrichtlich noch bekannt gemacht, daß die Waaren zu einem billigen Preise, und nicht anders als ben ganze Stücke verkauft werden könne, auch ist die Waare den Tag vorher, auf dem Saale des Hrn. S. de Boer zu besehen.

Lümmen, Grefrier.

2 Hrn. Johann Reinken, Hausmann zur Sillenstede Mühlen-Neihe wohnhaft, will daselbst in seiner Behausung am Freitag den (25) fünf und zwanzigsten Merz einige Pferde, Kühe, Jungvieh und Schaaf, auch Wagen, Egde, Pflüge, und verschiedenes Haus- und Hausmannsgeräthe öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen.

Lümmen, Grefrier.

3 Eilt Westendorf zu Jever auf der Schlacht wohnhaft, will daselbst am Sonnabend den neunzehnten (19) Merz Nachmittags ein Uhr, 2 Pferde, 1 beschlagener Wagen, Pferdegeschirr, ein Verdeck welches niedergeschlagen werden kann 1 Egde, 1 Wagenkorb, eine Schneidelade, eine complete Futterkiste, 1 eichener Kleiderschrank, und sonstige Sachen öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Unterzeichneten verganten lassen.

Lümmen, Grefrier.

4 Weil Otto Daniel Daniels, gewesener Müller zu Middoge minderjährigen Kinder Vormünder Herren Peter Ulrich Seeßen, und Otto Daniels Seeßen, wollen ihres Pupillen Erblassers nachgelassene Mobilien, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, geschnittenes und ungeschnittenes, Bettbüchrenzeng, Betten und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstücke, Tischen, Stühlen, Schränken, ein neues Comtoirschrank, eine Wanduhre, 2 silberne Taschenuhren, zwey Bettstellen, 3 vierjährige Pferde, Kühen, Jungvieh, Schweine und Schaaf, ferner Wagens, Egde, Pflüge, eine Wäppe, einen Fruchtweiber verschiedenes Hausmannsgeräthe, auch gedroschene Früchte als Haber, Gersten, Koffen und Bohnen ungedroschenen Haber, Speck, Fett, ic. am Montage als den acht und zwanzigsten (28) Merz und folgenden Tagen, in ihres Pupillen Erblassers Behausung bey Middoge, durch unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen.

Lümmen, Grefrier.

5 Der Hausmann Johann Behrens bey Sillenstede will am Montage den ein und zwanzigsten März d. J. in seinem Hause verschiedene Güter, als 1 guten beschlagenen Wagen, Pflüge, Eggen, 1 trächtige Stute, ein Grasfüllen, 8 Kühe, 2 Enters pl. m. 18 Fuder Heu, 6 neue Dammschekken, eine Käsepresse, allerley Milchgeräthschaften und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend durch einen der Herrn Districts Notaire verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

6 Die verwittwete Frau Pastorinn Ehrentraut zu Wadewarden, wollen am Mittwoch den (23) drei und zwanzigsten März d. J. verschiedene Güter, als 2 Pferde, 4

milchgebende Kühe, ein Ochse, 1 zeitiges Beest, 2 Wagen worunter ein ganz neuer Korbwagen, eine Kariole, ein Sattel, Pferdegeschirr 1 Pflug, 2 Egden 1 Mullbrett, allerley Hausgeräthe, als Schränken, Tischen, Stühlen, 1 Buddelen, Kupfer, Messing, Zinn, Betten und Bettgewand, einige Fuder wohlgenonnen Heu, veredelte Obstbäume und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, auf 12 Wochen Zahlungszeit durch einen Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend verganten zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

7 Der Arbeiter Johann Christ. Haven zu Schortenserhorsten, ist willens, durch einen der Herrn Districts Notaire am Freytag den fünf und zwanzigsten (25) März d. J. verschiedene Sachen, als 2 Kühe, Risten, Fische, Stühle, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Manns Kleidungsstücke, und was weiter vorgezeigt werden wird, öffentlich meistbietend verganten zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

8 Der Hausmann Eddies Frerichs will am Montage den (28) acht und zwanzigsten März d. J. in seiner Behausung zu Abbechenhausen, Kirchspiel Schortens, verschiedene Güter, als 2 Pferde, Wagen, Egden, Pflüge, Allerergeräthschaft, 1 Kuh, Schaaf, Schränke, Tische, Stühlen, Zinn, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, 1 Käsepresse, Milchgeräthe und sonst zum Vorschein gebrachte werdende Sachen, durch einen der Herrn Districts Notaire, öffentlich meistbietend verganten lassen, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

9 Am acht und zwanzigsten dieses Monats sollen folgende im Carolinensteter Hafen liegende Schiffe, in des Km. G. Hooft Hause, daselbst freiwillig verkauft werden:

1) das Schiffschiff de Juffrouw Helena, 20 Rocken lassen groß, bisher von Schiffer Liarks Jhnen befahren, und in vorzüglich gutem Stande, nebst sehr gutem Inventarium welches bey dem Liark Jhnen daselbst besehen werden kann,

2) der schnellsegelnde Cutter, Politique, groß pl m.

3 Rockenlasten, vorzüglich gut zu einem Voortsenoot,

3) der schnellsegelnde Lugger Neptunus, groß 4 bis 5 Rockenlasten,

beide mit sehr gutem Inventarium versehen und auf Strömen vorzüglich gut zu gebrauchen.

Auch soll am nemlichen Tage das eben daselbst liegende Cuttschiff, der junge Peter Christian, mit Segeln, Masten, Anker etc. und überhaupt dem ganzen vorzüglich guten Inventarium siückweise verkauft werden.

Der Verkauf wird um 9 Uhr Morgens anfangen und zwar bey dem erwähnten Cuttschiffe.

Witunund den 6 März 1814.

v. Wicht, Notar.

10 Verkauf eines Hauses durch erzwungene Versteigerung.

Dieses Haus ist zu Jever an der St. Annen-Strasse Nummer 136 belegen, und wird vom Eigenthümer Herr Kaufmann Dnne Martin Dnne selbst bewohnt.

Die Beschlagnahme desselben geschah kraft Exploit des Huiffier Ette d. 26 Febr. 1814 auf Instanz des Kaufmanns Hann Dnne Roolmann zu Grönningen, wider den gedachten H. Dnne Martin Dnne.

Eine Copie des Protocolls der Beschlagnahme ist dem Herrn Dnne, Greffier des Friedensgerichts zu Jever,

mit eine andere dem Hr. Stegemann adjungirter Bürgermeister der Commüne Jever, in Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters Jaspers zurückgelassen.

Die Transcription der Saife geschah auf dem Hypotheken-Bureau der Herrschaft Jever d. 26 Febr. 1814 und auf der Greffe des Tribunals zu Jever, den 4ten März desselben Jahres.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen wird d. (20) zwanzigsten April 1814 in der Audienz des Tribunals zu Jever, Vormittags eils Uhr erfolgen.

Der Avoue Decker, zu Jever auf dem alten Markte Nummer 501 wohnhaft, betreibt den Verkauf für den Herrn Roolmann. Decker.

11 Verkauf eines Hauses durch erzwungene Versteigerung.

Dieses Bohnhaus nebst dem dahinter befindlichen Garten ist zur Schaar an dem Hauptfahrwege nach Hespens und Rüsterfel, in der Commüne Niende, belegen, und mit No. 129 der Grundsteuer; Rolle bezeichnet. Das Haus enthält drey Stuben, eine Küche und Hinterhaus mit Kuh- und Schweinestall. Der Garten ist fünf und sechzig Schritte lang und dreyzehn Schritte breit. Die Beschlagnahme dieser Immobilien geschah vermöge Exploits des Jacob Lüder Ulrich Ette, immatriculirten Huiffiers beim Tribunal erster Instanz zu Jever vom drey und zwanzigsten (23) September Tausend achthundert und dreyzehn, auf Instanz des Bierbrauers Delrich Delrichs zu Sillenstede, jetzt zur Schaar wohnhaft, wider den Kuperantmeister Dirk Tietken zur Schaar, Commüne Niende wohnhaft, zu Folge Urtheils des Tribunals erster Instanz zu Jever vom sechsten April Tausend und achtund. dreyzehn welches Urtheil dem genannten Kuperantmeister Dirk Tietken zur Schaar am zwey und zwanzigsten (22) April d. J. und das Commandement am zehnten Juny d. J. signifizirt worden ist.

Eine Copie des genannten Beschlagnahmungs Protocolls ist dem Herrn Greffier des Friedensgerichts zu Jever und eine zweyte Copie dem Herrn Voigt der Commüne Niende, Rickes Rickes zu Niende wohnhaft zurückgelassen.

Das Beschlagnahmungsprotocoll ist am neunten Decober Tausend achtund dreyzehn bey dem Hypothekenbureau zu Jever Vol. 1. Art. 28 und am 9 December c. a. auf der Greffe des Tribunals erster Instanz zu Jever transcribirt.

Die erste Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ist im Audienzzimmer des Tribunals erster Instanz zu Jever am (2) zweyten Febrnar 1814 geschehen.

Der präparatorische Zuschlag wurde am 2 März d. J. auf das Geboth des Beschlagnahmers Delrich Delrichs zu achtzig Frank\$ ertheilt.

Der definitive Zuschlag wird am eilften (11) May d. J. Vormittags 11 Uhr im Audienz Saale des Tribunals ertheilt werden.

Statt des verstorbenen Herrn Avoue Heimemeije ocu pirt nunmehr der Avoue Decker zu Jever, auf dem alten Markte No. 501 wohnhaft. Decker.

Öffentliche Verheurungen.

1 Die Vormünder über weil. Otto Daniel Daniels minorene Kinder, wollen ihrer Pupillen zugehörige zu Middoge stehende Mehl- und Veldes Mühle mit die dazu gehdrigen 20 Matten Landes nebst Behausung, auf den neunzehnten (19) März in des Gastwirths Follers Alken

Behausung öffentlich meistbietend vom ersten April bis zum ersten May 1814 und von da an bis May 1820 verheuern. Heuerlustige wollen sich am bestimmten Tage einfinden und nach vorzulegenden Bedingungen contrahiren.

2 Edo Collmar zu Alhus will sein Bohnhaus zu Wigten, welches von Harm Schethäsi bewohnt wird, am 19 Merz, in Rante Olmanns Krughause zu Lettens, öffentlich meistbietend, verheuern oder verkaufen lassen.

3 Die Vormünder über weiland Siebelt Behrens Kinder wollen das, diesen ihren Pupillen zugehöriges zu Neugarmstiel stehendes Häuslings - Wohnhaus, welches aus zwey Wohnungen besteht und mit Gartengrund hinlänglich versehen ist, auf 3 oder 6 Jahre, insiehenden May 1814 anzutreten, am Mittwoch den 16 sechszehnten März d. J. zu Neugarmstiel in Onne Janssen La Fenbergs Krughause verheuern.

4 Die Kirchen Juraten zu Sengwarden sind willens die zu der ersten Pastorey gehörigen Ländereien in verschiedenen Stücken, Freytag den 18 Merz in Gehrel Ohlrichs Jhnten Wittwen Krughause, öffentlich meistbietend zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich am gedachten Tage um 1 Uhr einfinden und nach Belieben heuern.

Notification.

1 Ich habe wieder guten Schumacher Hans für einen billigen Preis zu verkaufen.

Feber.

G. Schlemich, Seiler.

2 Eine Amme mit gesunder Milch, suchet Condition. Nähere Nachricht ertheilt das Intelligenz Comtoir in Feber.

3 Es wünschet jemand als Secretair, oder als Lehrer angestellt zu werden. Nähere Nachricht ertheilt das Intelligenz Comtoir in Feber.

4 Beste holländische grüne und graue Erbsen in billigen Preisen. Auch habe noch 40 Scheffel Cartoffeln und 20 Scheffel Wurzeln zu verkaufen. Mislaus.

5 Das von Hrn. v. Krippendorff bisher bewohnte Haus in der St. Annerstraße habe ich, May anzutreten, auf 1 oder mehrere Jahre amnoch zu vermietzen. Thimmel.

6 Ich habe eine Parcey schöne marmorne Fluren abzustehen, welche 18 bis 21 Zoll in Quadrat messen.

F. G. Heingen.

7 Zwen braune Hengste, jeden mit Blessen und weißen Hinter: Füßen, stehen bey mir zum Belägen.

Weissen Klee samen verkaufe äußerst billig.

Rüsterfel.

H. J. Gräpel.

8 Ich habe noch etwa zwanzig Fuder gut gewonnen Heu abzustehen, wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey mir melden.

Neustadtgödens den 10 Merz 1814.

Hinrich Delrichs.

9 Das früher von den sel. Herrn Notar von Davier bewohnte, an der Siesstraße belegene Wohnhausl, No. 55 nebst Garten ist von May d. J. oder auch früher, zu mietzen. Die Bedingungen sind bey mir einzusehen.

Neustadtgödens d. 10 Merz 1814.

Hinrich Delrichs.

10 Ich habe in der Pastorey Scheune zu Westrum noch einige Fuder Heu zum Verkauf stehen. Die etwaigen Liebhaber können dort solches in Augenschein nehmen, und in dieser Woche mit mir über den Preis accordiren.

Oldorf.

Kirchhoff.

11 Wer da wünscht das Englische oder Französische gründlich zu erlernen, befrage sich gewogenst bey Hrn. Feldwebel Fischer.

12 Einige tausend Pfünde guten Hopfen, eine Parcey Salz in Säcken, und besten weißen Klee samen offerire zu billigen Preisen. Feber. F. Daken.

13 Da meine bisherige Magd nicht mehr bey mir im Dienste ist, so ersuche hiedurch, ihr nichts mehr auf meinem Rahmen verabsolgen zu lassen, indem ich für nichts hafte. Feber. F. H. Schäffer.

14 Der jetzige Haupt Vormund über weil. Otto Harms gewesener Schlächter zum Friderickensiel, Kinder, Joachim G. Joachims, ersuchet alle diejenigen, welche Forderung an sel. Otto Harms Masse haben, sich am Freytag als den 25 Merz d. J. mit ihre Rechnung in des Marten Heicken Martens Krughause zum Friderickensiel einzufinden, damit man eine richtige Uebersicht der Masse erhält. Auch warnet er alle diejenigen, welche an der Masse schuldig sind, in Zeit 4 Wochen, Zahlung zu leisten, oder sie werden durch gerichtliche Hülfe dazu angetrieben werden.

15 Diejenigen, welche dies Jahr auf den Umweiden des neuen Paakenser, und St. Jooster Groden, Vieh auf der Weide haben wollen, werden ersucht, sich in der nächsten Woche bey Hinrich Lühs auf Erildummersiel zu melden, und anzugeben, wie viel Stück Vieh sie auf der Weide haben wollen. Die Conditionen liegen daselbst zur Einsicht und Unterschrift. — Die auf den neuen Wiarder Groden was auf der Weide haben wollen, können sich ebenfals in der nächsten Woche dazu melden, bey dem Herrn Folkert Ammen auf Horumerfel.

d. 10 März 1814

Die Interessenten obiger Groden.

16 Ich kann auf der von dem Herrn Advocaten Jansen in Mierse habenden Dreesche, am hiesigen Aussen: Kirchhofe, noch zwey Kühe auf der Weide annehmen. Die Gebrauch davon machen können, wollen sich ehestens bey mir melden.

Feber den 10 März 1814.

H. H. Hillerus.

17 Ein Frauenzimmer von geklärten Jahren und guter Herkunft, wünscht als Haushälterin engagirt zu werden. Der Jahrgelalt, wird nicht so sehr berücksichtigt, als auf gute Behandlung gesehen. Bei dem Huister Harms in Feber kann man das Nähere erfahren.

18 Bey mir stehen einen 3 jährigen hellbraunen Hengst, von bester Raze mit Blessen und 12 weißen Hinter: Füßen zum Beschälen. Gerd Eden Jürgens, zum Schilbeich.

19 Der Bäcker Martin Diedrich Baack zu Carolinen: stel ist willens, sein von ihm selbst bewohntes Haus, worin derselbe viele Jahre die Bäcker Profession mit gutem Success getrieben hat, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich je eher je lieber bey ihm melden, und contrahiren.

20 Ein junger Mensch welcher wegen körperlichen Gebrechen von der Ostfriesischen Landwehr befreit, und in aller Arten der Handlung erfahren, die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, bedarf um May d. J. eine Condition. Nähere Nachricht ertheilt das Intelligenz Comtoir in Feber.

21 Diejenigen, welche von weil. Wilke Affeln, Brinkfeger und Feinwandshändler in Zetel, aus irgend einem



Gründe etwas zu fordern haben werden hiemit aufgefordert solches vor dem 14 März dieses Jahres bey dem Organist Goose in Zettel anzugeben, weil nach der Zeit für die Bezahlung nicht weiter gehaftet wird; in gleicher Frist haben sich diejenigen, welche an der Masse schuldig sind zu melden, und mit der Bezahlung einzufinden, indem sie sonst ohne weiteres Annahmen verflagt werden.
Zettel 1814, Febr. 20.

Johann Dircks, hebender Vorwand für die minderjährige Tochter.

22 Rud. Janssen Dinnen bey Verdum, Kirchspiel Hohenkirchen, hat einen Haufen gut gewonnen Heu im Ganzen oder bey Fuder zu verkaufen. Liebhaber melden sich bei ihm.

22 Ein im ziemlich guten Zustande sich befindendes und mit vollständigem Inventario versehenes Schmaackschiff von circa 45 Nocken Lasten groß, welches zuletzt von Schiffer H. Freese befahren worden, und jetzt bei Oltmanns zu Elsfleth liege, woselbst es zu besehen, ist zu verkaufen. Das Inventarium ist bey dem Herrn Gastwirth Hauerten und dem Herrn Bannmeister Oltmanns zu Elsfleth und bei Schwanevedel zu Steinhausen einzusehen. Kauflustige wollen sich gegen den (15) fünfzehnten März dieses Jahres, an dem Unterzeichneten melden, woselbst das Nähere zu erfahren ist.
Steinhausen.
Schwanevedel.

Anzeige

der Königl. Preußl. Lotterie.

Da wir von einer Königl. Preußl. hochlöblichen General-Lotterie-Direction zu Berlin, wiederum als bestellter Lotterie-Einnehmer angestellt sind, so zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir vorerst eine Anzahl Loose der 10ten Königl. Preußl. kleinen Geld-Lotterie, erhalten haben, wovon die Ziehung, nicht wie im Plan bemerkt, sondern auf den 13 f. M. festgesetzt ist, und sind davon Loose für 1 Rthl. und 1 gGr. Schreibgebühren, nebst Plan gratis, bey uns zu haben, wir bitten um geneigten Zuspruch, und versprechen prompte Bedienung und reelle Behandlung. Von Auswärtigen Freunden erbitten wir uns portofreie Briefe, sollte Jemand eine Subcollecte zu Unternehmen wünschen, so beliebe man sich nur bey uns zu melden.
Lurich d. 6 März 1814.

Simon Seckels & Comp.

Königl. Preußl. Lotterie Einnehmer.

Geburts-Anzeige.

Am 9ten März Nachmittags 3½ Uhr wurde meine vielgeliebte Frau von einem gesunden starken und wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden. Wir empfehlen uns mit dieser Anzeige zugleich das uns bisher geschenkte Wohlwollen unserer hochzuverehrenden Gönner u. Freunden.
Jever den 10 März 1814.

G. von Lützow.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch den Einwohnern dieser Commüne bekannt gemacht, daß ein Jeder, der wegen gezahlter außerordentlicher Contributionen an Gelde, unter welcher Benennung es sei und wegen Requisition an Früchte, Pferde, Vieh oder sonst, die bis zum Einmarsch der alliirten Truppen durch die Französischen Civil- oder Militair- Behörde ihm auferlegt worden, an die Commüne Forde-

(Am Mittwoch Abend eine Beilage.)

rungen haben möchte, solche innerhalb acht Tagen auf dem Rathhause hieselbst anzuzeigen habe, wohin indeßen keinesweges Forderungen wegen Militair-Einquartierung, noch die gewöhnlichen ordentlichen Steuern und Abgaben zu rechnen sind.

Auch haben alle diejenigen, welche Fuhrn oder Handdienste zu Schanzenarbeiten und sonst geleistet haben, solche innerhalb obiger Frist auf dem Rathhause anzuzeigen.

Jever den 12 März 1814.

Der Bürgermeister

F a s s e r s.

Öffentliche Verkäufe.

1 Der Herr Dinn Martin Dinnen Kaufmann zu Jever und dessen Ehefrau, Frau Louise Friederike Dinnen, geborne Leiner, wollen am Dienstage den (22) zwey und zwanzigsten März d. J. ihr gesamtes Mobiliair vermögen, bestehend in Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Tische, Stühle, Schränke, eine Buddeley, Betten und Bettgewand, Leinenzeug, ein Litt de Camp mit Behang eine Tafeluhr, einen complete Winkel, Waageschaalen, große und kleine Gewichte, eine Quantität Zichorien, blaue und weiße Stärke, eine milchgebende Kuh, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend übergeben lassen.

2 Es sollen die auf Instanz des Hausmanns Gerriet Gerriets, zu Sorgenfrey, gerichtlich beschriebene Güter des Hausmanns Rickles Janssen, zu Bortens, bestehend in Pferden, Kühen, und Jungvieh, Wagen einem Fruchtweiber, einem Maultbrett, auch Tischen, Schränken, einer acht Tage gehenden Standuhre, und weiter zum Vorschein kommende Sachen am Freitage den (18) achtzehnten März d. J. Mittags 12 Uhr, bey der Wohnung des gedachten Rickles Janssen, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Aren, Huissier.

3 Der Gastwirth, Herr J. Looschen auf dem Großen Fehn, will am Donnerstage den 31 März, folgendes Holz bestehend in

320 gr. Diehlen	1½ Zoll dick	11 S. br.,	20 à 24 Fuß lang.
125 — —	1½ — —	14 — —	20 à 24 — —
90 — —	1 — —	14 — —	20 Fuß lang.
19 — —	2 — —	14 — —	20 — —
122 — —	½ — —	14 — —	20 à 24 Fuß lang.

sodann eine complete Schiffs-Fleth, zu einem Schiffe von 22 bis 25 Rogge Lasten groß, zu gebrauchen; so nur pl. min. 3 Jahren gebraucht, und woben noch ein ganz neues Anker Thau von 7½ Zoll dick, durch Unterzeichneten öffentlich verkaufen lassen.

Timmel den 11 März 1814.

Dinncken, Huissier.

Öffentliche Verheuerung.

Weil. Mins. Liarks Wittwe, ist willens, ihr im Waddewarder Kirchspiel belegenes adelich freyes Landguth, Neustruckhausen, groß 58 Matten, so bisher von der verstorbenen Wittwe des vl. Hajo H. Dnken benutzt worden, ankommenden May 1814 anzutreten auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Heuerlustige wollen sich am 23 März Nachmittags 2 Uhr in des Hrn Kaufmann Melchers Hause zu Waddewarden einfinden, Bedingungen vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.